

Fürsorge für Taubstumme und Gehörlose

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **27 (1933)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fürsorge für Taubstumme und Gehörlose

Taubstummen-Gottesdienste im Jahre 1933.

Kanton St. Gallen.

Für die Katholiken: Christenlehre für erwachsene Taubstumme und Schwerhörige je am 2. Sonntag des Monats um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr in der Schuzengeltkapelle bei der Klosterkirche, gehalten von Herrn Dombikar Bischoff.

Kantone St. Gallen und Appenzell.

Für die Protestanten: 1. In St. Gallen in der Herberge zur Heimat, Gallusstrasse 38, am 5. März, 9. Juli und 8. Oktober, gehalten durch Herrn Vorsteher Thurnheer. Beginn halb 11 Uhr. Zu weiteren Versammlungen werden die Gehörlosen der Stadt durch Karte eingeladen werden. 2. In Rheineck und Buchs auf besondere Einladung hin, gehalten durch Herrn Pfarrer Gantenbein von Reute und Herrn Vorsteher Thurnheer.

Kanton Thurgau.

Alle zwei Monate findet ein Taubstummen-gottesdienst statt und zwar abwechselnd in Frauenfeld, Weinfelden, Romanshorn, Amriswil und Ermatingen. Es wird jeweils durch Karte persönlich dazu eingeladen. Die Fahrtauslagen werden vergütet. In den Kanton neuzuziehende oder bisher unerreichte Taubstumme im Kanton bittet um Angabe der Adresse Das thurg. Taubstummenpfarramt: Pfr. Debrunner in Sitterdorf.

Kanton Basel.

Die Gottesdienste für Taubstumme in Basel finden statt jeden Sonntag Vormittag um 9 Uhr in der Vereinskapelle an der Klingentalstrasse in Kleinbasel. Sie werden abwechselungsweise erteilt durch die Herren Ammann, Bär und Lehrer Martig. Herr Koose ist vom 1. Januar ab auch von dieser Arbeit zurückgetreten.

Kanton Graubünden.

Gottesdienste zirka vier- bis fünfmal im Jahr. Die Gehörlosen werden von Herrn Pfarrer Ragaz in Tamins jeweilen mit Karte dazu eingeladen.

Jahresversammlung

des

Bürcher. Fürsorgevereins für Taubstumme

Samstag, 21. Januar 1933, 17 Uhr,
im Freien Gymnasium, St. Annagasse 9, Zürich 1
(Rektoratszimmer).

Traktanden: Die üblichen Jahresgeschäfte.

Freundlich ladet ein

Der Vorstand.

Aus der Welt der Gehörlosen

Thun. Am 4. Dezember 1932, nachmittags 2 Uhr, hielt der Gehörlosen-Verein „Alpina“ Thun die 15. stark besuchte Hauptversammlung ab mit reichbesetzter Traktandenliste. Der Bericht und die Jahresrechnung wurden als richtig befunden und genehmigt. Im Berichtsjahr wurde eine schöne, eintägige Bergtour auf das Brienzler Rothorn und nach dem Gießbach ausgeführt. Nach den üblichen Vereinsgeschäften schritt man zur Vorstandswahl für das Jahr 1933. Gewählt wurde als Präsident Gottlieb Ramsfeyer, bisher; Sekretär Fritz Knutti, bisher; Kassier Georg Bourgnon, bisher; Beisitzer Max Blaser, neu. Der Verein „Alpina“ kann mit einem guten Bestand in das 16. Vereinsjahr treten. Nach 4 Uhr wurde die Versammlung geschlossen und nachher war gemütliche Unterhaltung.

Der Sekretär: Fritz Knutti.

Baselland. Am Neujahr strömten wir Basellbieter nach Eissach zum Gottesdienst, der mit Weihnachtsfeier verbunden war. Herr Pfarrer Walter aus Liestal hielt im Lokal des Volkshauses beim brennenden Tannenbaum eine gar schöne Predigt. Es wurde dann noch eine Reisekasse gegründet und Schreiber dies als Kassier gewählt. Dann durften wir noch zum Kaffee an reich dekorierten Tischen und empfangen Geschenke. Wir waren unserer 30 Personen. Im letzten Jahr hatten wir insgesamt fünf Gottesdienste. Wir sind Herrn Pfarrer Walter sehr dankbar, daß er sich unser annimmt trotz seiner vielen Arbeit. Er hat uns auch eine große Freude und Abwechslung bereitet, indem er uns zu einer Autofahrt über den Hauenstein nach Balsthal verhalf. Dieser 2. Oktober war ein feiner Tag.

Er. Zeller.